

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 4.

Freiburg, den 22. August 1857.

I. Jahrgang.

Nro. 15. Die dießjährigen Priesterexercitien im Seminar zu St. Peter werden in zwei Abtheilungen gehalten werden, und zwar für die erste Abtheilung vom 21. September Abends bis 25. September; und für die zweite Abtheilung vom 28. September Abends bis 2. October. An der ersten Abtheilung betheiligen sich Priester aus den Landcapiteln Bischofsheim, Constanz, Engen, Ettlingen, Geisingen, Gernsbach, Heidelberg, Klettgau, Lahr, Lauda, Linzgau, Mosbach, Offenburg, Ottersweier, Stockach, Stühlingen, Villingen, Waldshut und Weinheim; an der zweiten Priester aus den nicht genannten Capiteln. Wir erwarten, daß aus den Capiteln von mehr als 36 Pfarreien wenigstens 4 Geistliche, aus denen von mehr als 25 Pfarreien wenigstens 3, aus denen von mehr als 15 wenigstens 2 Priester, insbesondere solche, welche entweder noch gar nicht, oder schon lange nicht mehr die geistlichen Uebungen gemacht haben, denselben anwohnen werden.

Für die Hohenzollern'sche Geistlichkeit werden die Exercitien im Kloster Gorheim und zwar vom 14.—18. September gehalten werden, an welchen sich auch Priester aus angrenzenden badischen Capiteln betheiligen können.

Die Exercitanten haben sich bei uns längstens bis 8. September anzumelden.

Den Priestern, welche ihren Mitbrüdern über einen Sonntag Pastorations-Aushülfe leisten, ertheilen wir die *Facultas binandi*.

Im Uebrigen beziehen wir uns auf die frühern Ausschreibungen der Exercitien.

Freiburg, den 21. August 1857.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 16. Es kommt in neuerer Zeit wieder häufig vor, daß in Eingaben an das Erzbischöfl. Ordinariat die Concipienten ihre Taufnamen bei den Unterschriften weglassen, was Veranlassung zu Geschäfterschwerung und Personenverwechslung gibt bei oftmals gleichlautenden Geschlechtsnamen. Ebenso wird auch die Anordnung manchnal außer Acht gelassen, daß zwei oder mehrere Gegenstände niemals in einen Bericht zusammengefaßt, sondern immer separat behandelt werden sollen. Dieses veranlaßt uns, unsern dießfalligen General-Erlaß vom 12. December 1851 Nro. 10756, der sich in jeder Decanats- und Pfarrregistratur vorfinden muß, auf's Neue in Erinnerung zu bringen und aus demselben die betreffenden Nummern auszuheben:

7. „Nie darf ein Bericht mehrere Gegenstände, die in keiner Beziehung zu einander stehen, enthalten, indem dieß eine gute Registratur-Ordnung unmöglich macht.“

12. „Das Datum ist am Anfange der Vorstellungen oder Eingaben zu setzen. Die Unterschrift muß den vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen enthalten.“

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften müßten wir die mißliebige Maßregel in Anwendung bringen, daß wir die betreffenden Eingaben und Vorstellungen als formell mangelhaft entweder unbeachtet lassen, oder dieselben zur Bervollständigung und Verbesserung zurückgeben. Zugleich wollen wir, daß der Hochw. Klerus die gleiche Urkunden-Genauigkeit sowohl in seinen gegenseitigen Geschäfts-Correspondenzen als auch hinsichtlich des schriftlichen Geschäftsverkehrs der Laien mit den erzbischöfl. Pfarrämtern beobachte.

Freiburg, den 21. August 1857.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 17. Zur Reparatur der dem Verfall nahen Kapelle in Schollbrunn, einem Filiale von Neckargerach, $\frac{5}{4}$ Stunden von da entfernt, wurde durch Erlaß Erzbischöfl. Ordinariats vom 30. März 1855 Nro. 3275 in den kathol. Pfarrkirchen im Unterrheinkreise eine Collecte ausgeschrieben, die 379 fl. 51 fr. nebst zwei kleinen goldenen Ohrringen und einer goldenen zerbrochenen Nadel einbrachte.

Der Geldbetrag wurde vom erzbischöfl. Pfarramte bis zur Vollendung der Bauperstellung verzinslich angelegt und warf 14 fl. 31 fr. ab.

Laut Decanatsbericht vom 25. v. M. ist nunmehr die Kapelle hergestellt, und die vom Pfarrorte so weit entfernte Filialgemeinde erfreut sich wieder eines eigenen Gotteshauses, worin sie auch der Wohlthäter gedenkt, die ihr dazu mit opferwilliger Liebe beigestanden sind.

Freiburg, den 21. August 1857.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 18. Vom 24.—29. August wird in dem Hohenzollern'schen Bisthumsantheil zu Bingen, Decanats Sigmaringen, der erzbischöfl. Pfarrconcurs behufs der Befähigung der inländischen jungen Geistlichen zu Pfarr- und Caplaneistellen durch die dazu bestellten erzbischöfl. Commissäre, den erzbischöfl. Geistl. Rath Johann Ev. Stausß, Pfarrer zu Bingen, den erzbischöfl. Decan des Capitels Sigmaringen, Georg Engel, Pfarrer zu Hausen a. A., und Sylvester Miller, Pfarrer in Dietershofen, abgehalten werden. Die Geistlichen, welche den Pfarrconcurs ablegen wollen, haben ihre Anmeldungen noch rechtzeitig bei dem erzbischöfl. Geistl. Rath Stausß zu machen und müssen dieselben wenigstens ein Jahr in der Pastoration zugebracht haben.

Freiburg, den 21. August 1857.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 19. Die Congregatio rituum in Rom hat folgende Formel zur kirchlichen Einweihung der Eisenbahnen und Dampfwagen genehmigt, welche wir zum Gebrauche in vorkommenden Fällen in das Anzeigebblatt aufnehmen:

Benedictio viae ferreae et curruum.

✠. Adjutorium nostrum in nomine Domini.

R. Qui fecit coelum et terram.

✠. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Oremus.

Omnipotens sempiterna Deus, qui omnia elementa ad tuam gloriam utilitatemque hominum condidisti; dignare quaesumus hanc viam ferream, ejusque instrumenta bene † dicere, et benigna semper tua providentia tueri; et dum famuli tui velociter properant in via, in lege tua ambulantes, et viam mandatorum tuorum currentes, ad coelestem patriam feliciter pervenire valeant. Per Christum Dominum nostrum.

R. Amen.

Oremus.

Propitiare, Domine Deus, supplicationibus nostris, et bene † dic currus istos dextera tua sancta; adjuge ad ipsos Sanctos Angelos tuos, ut omnes, qui in eis vehentur, liberent et custodiant semper a periculis universis; et quemadmodum viro Aethiopi super currum suum sedenti, et sacra eloquia legenti, per Apostolum tuum fidem et gratiam contulisti; ita famulis tuis viam salutis ostende, qui tua gratia adjuti, bonisque operibus jugiter intenti, post omnes viae et vitae hujus varietates aeterna gaudia consequi mereantur. Per Christum Dominum nostrum.

R. Amen.

Deinde Sacerdos aspergat viam et currus aqua benedicta.

Personalchronik der Erzdiocese Freiburg.

Den Neupriestern, welche sämmtlich am 2. September d. J. auf ihren Dienstposten einzutreffen haben, wurden folgende Vicariate angewiesen:

- | | |
|---|---|
| 1) Berger, Wilhelm, nach Ulm bei Renchen. | 23) Kirchgessner, Victor, nach Grünsfeld (Dec. Lauda). |
| 2) Bock, Joseph, nach Unteralpsen (Dec. Waldshut). | 24) Kopf, Joseph, nach Bernau (Dec. Waldshut). |
| 3) Christ, Hermann, nach Waldshut. | 25) Kemp, Franz Matthäus, nach Dielheim (Dec. Waibstadt). |
| 4) Dufner, Ludwig, nach Rickenbach (Dec. Wiesenthal). | 26) Leuthner, Andreas, nach Ettenheim (Dec. Lahr). |
| 5) Dieterle, Matthias, nach Niedern (Dec. Stühlingen). | 27) Merkel, Martin, nach Forbach (Dec. Gernsbach). |
| 6) Fackler, Joseph, nach Jhenheim (Dec. Lahr). | 28) Mez, Aloys, nach St. Trudpert (Dec. Breisach). |
| 7) Faldner, Konrad, nach St. Märgen (Dec. Breisach). | 29) Müller, Karl, nach Wolfach (Dec. Triberg). |
| 8) Fink, Gallus, nach Stetten a. f. M. (Dec. Messkirch). | 30) Müller, Theodor, nach Kirchzarten (Dec. Breisach). |
| 9) Gaifer, Gottlieb, nach Haslach (Dec. Lahr). | 31) Münch, Joseph, nach Raftatt (Dec. Gernsbach). |
| 10) Groß, Wilhelm, nach Malsch (Dec. Ettlingen). | 32) Neugart, Georg, nach Gernsbach. |
| 11) Groß, Gregor, nach Kirchhofen (Dec. Breisach). | 33) Rezbach, Michael, nach Königshofen (Dec. Lauda). |
| 12) Gustenhofser, Wilhelm, nach Neunkirchen (Dec. Waibstadt). | 34) Riefterer, Benedict, nach Todtnau (Dec. Wiesenthal). |
| 13) Haas, Franz Xaver, nach Unterwittighausen (Dec. Lauda). | 35) Scherzinger, August, nach Baldkirch (Dec. Waldshut). |
| 14) Hauser, Julius, nach Stockach. | 36) Schrott, Joh. Nep., nach Bonndorf (Dec. Stühlingen). |
| 15) Haug, Heinrich, nach Bettmaringen (Dec. Stühlingen). | 37) Springer, Wilhelm, nach Oberhausen (Dec. Emdingen). |
| 16) Hättig, Karl, nach Steinenstadt (Dec. Neuenburg). | 38) Stetter, Aloys, nach Ladenburg (Dec. Weinheim). |
| 17) Heysse, Heinrich Constantin, nach Hechingen. | 39) Striegel, Anton, nach Hindelwangen (Dec. Stockach). |
| 18) Heller, Aloys, nach Burbach (Dec. Ettlingen). | 40) Stutz, Paul, nach St. Trudpert (Dec. Breisach). |
| 19) Hörnes, Peter, nach Ueberlingen (Dec. Linzgau). | 41) Bierneijel, Joseph, nach Hemsbach (Dec. Weinheim). |
| 20) Jörger, Joseph, nach Kenzingen (Dec. Freiburg). | 42) Wacker, Simon, nach Hochsal (Dec. Waldshut). |
| 21) Kempf, Martin, nach Lauda. | 43) Wald, August Jakob, nach Waibstadt. |
| 22) Kilsperger, Joseph, nach Steinbach (Dec. Ottersweier). | 44) Zerr, Karl, nach Neuhausen (Dec. Mühlhausen). |

Freiburg, den 20. August 1857.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Versetzungen der Vicarien und Pfarrverweser.

- Bicar Albert Bührle in Neuhausen als Bicar nach Ersingen (Dec. Mühlhausen).
 Bicar Karl Rauch in Schönau als Pfarrverweser nach Hubertshofen (Dec. Billingen).
 Bicar Leo Schrieder in Rickenbach als Pfarrverweser nach Altglashütte (Dec. Stühlingen).
 Bicar Franz Heinz in Ulm bei Oberkirch als Pfarrverweser nach Neukirch (Dec. Triberg).
 Cooperator Arsen Melos an der St. Martinspfarre in Freiburg als Pfarrverweser nach Bonndorf (Dec. Stockach).
 Caplaneiverweser Anton Säger in Markdorf als Pfarrverweser nach Heudorf (Dec. Stockach).
 Caplaneiverweser Georg Früh in Pfullendorf als Caplaneiverweser nach Markdorf (Dec. Linzgau).
 Pfarrverweser Franz Joseph Hausmann in Hofsgrund als Pfarrverweser nach Gallmansweil (Dec. Stockach).
 Pfarrverweser Gebhard Schneider in Minseln als Caplaneiverweser nach Aach (Dec. Engen).
 Bicar Karl Anton Frägle in Bonndorf als Caplaneiverweser nach Thiengen (Dec. Rlettgau).
 Bicar Kasimir Pfeffer in Ettenheim als Caplaneiverweser nach Pfullendorf (Dec. Linzgau).
 Pfarrverweser Matthäus Huber in Oberspizenbach als Curatieverweser nach Steinenstadt zu Höllstein (Dec. Neuenburg).
 Caplaneiverweser Joseph Kehrmann in Aach als Pfarrecuratieverweser nach Stetten (Dec. Geisingen).
 Pfarrverweser Benedikt Falk in Berghaupten als Pfarrverweser nach Eschbach (Dec. Neuenburg).
 Bicar Joseph Ruder in St. Trudpert als Pfarrverweser nach Urberg (Dec. Waldshut).
 Pfarrverweser Franz Fidel Böbler in Neukirch als Pfarrverweser nach Hochdorf (Dec. Freiburg).
 Curatieverweser Gustav Wenz in Steinen zu Höllstein als Pfarrverweser nach Oberspizenbach (Dec. Freiburg).
 Bicar Hermann Steiger in Bernau als Pfarrverweser nach Hofsgrund (Dec. Breisach).
 Bicar Hermann Ruf in Steinenstadt als Pfarrverweser nach Weier (Dec. Offenburg).
 Pfarrverweser Johann Nepomuk Widmann in Heudorf als Pfarrverweser nach Minseln (Dec. Wiesenthal).
 Priester Xaver Steiert in Badenweiler als Pfarrverweser nach Bühl (Dec. Offenburg).
 Pfarrverweser August Haunß in Wöschbach als Pfarrverweser nach Berghaupten (Dec. Lahr).

Caplaneiverweser Karl Drescher in Thiengen als Pfarrverweser nach Benzkirch (Dec. Stühlingen).
 Pfarrverweser Alexander Weis in Birndorf als Pfarrverweser nach Hausen a. A. (Dec. Hegau).
 Pfarrverweser Joseph Hoch in Urberg als Pfarrverweser nach Birndorf (Dec. Waldshut).
 Vicar Joseph Rudiger in Rastatt als Caplaneiverweser nach Blumenfeld (Dec. Engen).
 Pfarrverweser Johann Baptist Zimmermann in Eschbach als Caplaneiverweser nach Pföhren (Dec. Billingen).
 Vicar Christian Schneiderhan in Unteralpsen als Vicar nach Schönau (Dec. Wiesenthal).
 Vicar Emil Warth in Waldshut als Vicar nach Rastatt (Dec. Gernsbach).
 Vicar Julius Pfaff in Stockach als dritter Cooperator an die St. Martin'sparrei in Freiburg.
 Vicar Libor Peter in Gernsbach als Vicar nach Offenburg.
 Vicar Franz Fuchs in Offenburg als Vicar nach Kappelrodeck (Dec. Ottersweier).
 Caplan Karl Gahner, geb. von Mingolsheim, bisher in der Diöcese Mainz, als Vicar nach Hockenheim.
 Vicar Wiese in Rastatt als Pfarrverweser nach Kirlach (Dec. Leon).
 Caplaneiverweser Audrit in Bollenberg als solcher nach Krautheim.
 Pfarrverweser Wilhelm Lohrum als Caplaneiverweser nach Bollenberg (Dec. Krautheim).
 Pfarrverweser Martin Zugschwerdt in Kirlach als Pfarrcoadjutor nach Dielheim (Dec. Waibstadt).
 Freiburg, den 21. August 1857.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Beförderungen und Ernennungen auf Pfründen.

Der bisherige Cooperator Konrad Braun in Hechingen ist von Sr. Hoheit dem Durchlauchtigsten Fürsten Karl Anton von Hohenzollern in Düsseldorf auf das Curatbeneficium Zimmern, Dec. Hechingen, präsentirt und unterm 14. August d. J. dießseits bestätigt worden.

Freiburg, den 21. August 1857.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Wiederbesetzung erledigter Pfarreien im hohenzollern'schen Bisthumsantheil.

Die seit dem am 28. Mai d. J. erfolgten Tode des Herrn Geistl. Rath's Joseph Anton Fessler erledigte Pfarrei Beringendorf, Dec. Beringen, soll wieder definitiv besetzt werden. Die Competenten haben sich mit ihren Bittgesuchen um Präsentation an Se. Hoheit den Durchlauchtigsten Fürsten Karl Anton von Hohenzollern zu wenden.

Hiebei bemerken wir, daß der künftige Pfarrer in Beringendorf seinem Hüfspriester in Jungnau für die Besorgung der Pastoration daselbst eine jährliche Remuneration von 500 fl. auszubezahlen hat.

Freiburg, den 21. August 1857.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

V e r m i s c h t e s.

Berein der hl. Kindheit.			
Verzeichniß der vom 1. April d. J. eingegangenen		Bon Löfzingen, Amt Neustadt	11 fl. 34 fr.
Beiträge.		„ Riegel, Amt Kenzingen	3 „ 19 „
(Fortsetzung.)		„ Bözingen, Ober-Amt Emmendingen	7 „ 10 „
Bon Achern	8 fl. — fr.	„ Muggensturm, Ober-Amt Rastatt	18 „ — „
„ Rast, Amt Mößkirch	5 „ — „	„ Oberrimsingen, Amt Breisach	5 „ 42 „
„ Steinbach, Amt Bühl	4 „ 48 „	„ Waldshut	15 „ — „
„ Donaueschingen	35 „ — „	„ Wasenweiler, Amt Breisach	3 „ 12 „
„ Hüfingen	4 „ 33 „		(Fortsetzung folgt.)
„ Schenheim u. Dundenheim, Ober-Amt Lahr	15 „ 19 „	Freiburg, den 22. August 1857.	

L. Kästle, Benef. B.